

Gliederung

Teil I Allgemeine Staatslehre und Verfassungsgeschichte

1. Begriffsmerkmale des Staates
2. Staatsformen und Staatsprinzipien
3. Aufgaben und Zweck eines Staates
4. Staatsrecht und Verfassungsrecht
5. Verfassung und Verfassungsrecht
6. Verfassungsgeschichte in Deutschland und im Freistaat Sachsen

Teil II Grundrechte im Grundgesetz und in der Sächsischen Verfassung

1. Verhältnis von Grundgesetz und Sächsischer Verfassung
2. Wesen und allgemeine Bedeutung der Grundrechte
3. Die Menschenwürde: Kern der Grundrechte
4. Einzelne Grundrechte
 - 4.1 Freie Entfaltung der Persönlichkeit
 - 4.2 Grundrechte zum Schutz menschlicher Freiheit und Körperlichkeit
 - 4.3 Gleichheitssatz
 - 4.4 Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit
 - 4.5 Meinungsfreiheit
 - 4.6 Informationsfreiheit
 - 4.7 Pressefreiheit
 - 4.8 Rundfunk- und Fernsehfreiheit
 - 4.9 Filmfreiheit
 - 4.10 Freiheit der Kunst
 - 4.11 Freiheit der Wissenschaft, Forschung und Lehre
 - 4.12 Versammlungsfreiheit
 - 4.13 Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit
 - 4.14 Berufsfreiheit
 - 4.15 Unverletzlichkeit der Wohnung
 - 4.16 Eigentum
 - 4.17 Petitionsrecht
 - 4.18 Grundrechte und Staatsziele der Sächsischen Verfassung
5. Rechtsschutz der Grundrechte und Verfassungsbeschwerde
6. Übungsfälle

Teil III Staatsprinzipien im Grundgesetz und in der Sächsischen Verfassung

1. Überblick
2. Republik
3. Demokratie
4. Rechtsstaat
5. Bundesstaat
6. Sozialstaat
7. Sachsen als ökologisch orientierter Staat
8. Sachsen als Kulturstaat

Teil IV Staatsfunktionen als Ausprägung des Bundes- und Rechtsstaatsprinzips

1. Übersicht
2. Gesetzgebung
 - 2.1 Gesetzgebungskompetenz in Bund und Ländern
 - 2.2 Gesetzgebungsverfahren bei Bundesgesetzen
 - 2.3 Parlamentarisches Gesetzgebungsverfahren im Freistaat Sachsen
 - 2.4 Verfassungsändernde Gesetze
 - 2.5 Volksgesetzgebung im Freistaat Sachsen
3. Vollziehende Gewalt
4. Rechtsprechung und Justizgrundrechte

Teil V Die obersten Bundesorgane und Staatsorgane des Freistaates Sachsen

1. Überblick
2. Das Parlament (Deutscher Bundestag und Sächsischer Landtag)
3. Der Bundesrat
4. Die Regierung (Bundesregierung und Sächsische Staatsregierung)
5. Der Bundespräsident
6. Das Verfassungsgericht (Bundesverfassungsgericht und Sächsischer Verfassungsgerichtshof)
7. Übungsfall zu Parlament, Regierung, Bundespräsident und Verfassungsgericht

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5	2.4	Sachlicher Schutzbereich von Grundrechten	40	
Einleitung	7	2.5	Einschränkbarkeit von Grundrechten	40	
Schriftumshinweise	15	2.6	Prüffolge bei Freiheitsgrundrechten	43	
Abkürzungsverzeichnis	17	2.7	Sicherung der Grundrechte	44	
Kontrollfragen und Fälle zur allgemeinen Grundrechtslehre					
Teil I	Allgemeine Staatslehre und Verfassungsgeschichte	18	3.	Die Menschenwürde: Kern der Grundrechte (Art. 1 GG, Art. 14 SächsVerf)	48
1.	Begriffsmerkmale des Staates	18	4.	Kontrollfragen zur Menschenwürde	49
1.1	Staatsgebiet	18	4.1	Einzelne Grundrechte	49
1.2	Staatsvolk	19	4.1.1	Freie Entfaltung der Persönlichkeit (Art. 2 Abs. 1 GG und Art. 15 SächsVerf)	49
1.3	Staatsgewalt	20	4.1.2	Schutzbereich	49
1.4	Weitere Merkmale?	20	4.2	Die drei Schranken der Handlungsfreiheit	50
2.	Staatsformen und Staatsprinzipien	20	4.2.1	Kontrollfragen zur allgemeinen Handlungsfreiheit	51
2.1	Kriterium: Träger der Staatsgewalt	21	4.2.2	Die Grundrechte zum Schutz menschlicher Freiheit und Körperlichkeit (Art. 2 Abs. 2 GG, 102 GG, 104 GG bzw. Art. 16 und 17 SächsVerf)	55
2.2	Kriterium: Staatsoberhaupt	22	4.2.3	Recht auf Leben (Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG, Art. 16 Abs. 1 Satz 1 SächsVerf)	55
2.3	Kriterium: Organisation	22	4.2.4	Körperliche Unversehrtheit (Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG, Art. 16 Abs. 1 Satz 1 SächsVerf)	56
2.4	Staatenverbindungen	23	4.2.5	Recht auf Freiheit der Person (Art. 2 Abs. 2 Satz 2 GG, 104 GG; Art. 16 Abs. 1 Satz 2 und 17 SächsVerf)	56
3.	Aufgaben und Zweck eines Staates	25	4.2.6	Eingriffe in die Grundrechte von Art. 2 Abs. 2 Satz 1 und 2 und Art. 16 Abs. 1 Satz 1 und 2 SächsVerf	56
4.	Staatsrecht und Verfassungsrecht	25	4.3	Schutz bei Freiheitsentziehung	57
5.	Verfassung und Verfassungsrecht	26	4.3.1	Weiterer Schutz in der Sächsischen Verfassung	57
5.1	Verfassung	26	4.3.2	Kontrollfragen zu Art. 2 GG/Art. 16, 17 SächsVerf	57
5.2	Verfassungsrecht	26	4.3.3	Gleichheitssatz	59
6.	Verfassungsgeschichte in Deutschland und im Freistaat Sachsen	27	4.3.4	Allgemeine und besondere Gleichheitsgrundsätze	59
6.1	Eckdaten deutscher Verfassungsgeschichte	27	4.3.5	Spezielle Gleichheitsrechte	60
6.2	Eckdaten sächsischer Verfassungsgeschichte	29	4.3.6	Der allgemeine Gleichheitssatz (Art. 3 Abs. 1 GG; Art. 18 Abs. 1 SächsVerf)	60
Kontrollfragen zur Allgemeinen Staatslehre und Verfassungsgeschichte					
		30	4.3.7	Bedeutung und Bindungswirkung der Gleichheitssätze	61
			4.3.8	Räumliche Grenzen der Gleichheitssätze	61
Teil II	Grundrechte im Grundgesetz und in der Sächsischen Verfassung	31	4.4	Kontrollfragen zum Gleichheitssatz	63
1.	Verhältnis von Grundgesetz und Sächsischer Verfassung	31	4.4.1	Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit (Art. 4 GG, Art. 19 SächsVerf)	63
1.1	Warum zwei Verfassungen?	31	4.4.2	Doppelfunktion des Grundrechts	63
1.2	Einschränkungen für die Sächsische Verfassung	31	4.4.3	Die Glaubens- und Bekenntnisfreiheit (Art. 4 Abs. 1 GG, Art. 19 Abs. 1 SächsVerf)	64
1.3	Verhältnis von Bundes- und Landesgrundrechten	32			
Kontrollfragen zum Verhältnis GG und SächsVerf					
2.	Wesen und allgemeine Bedeutung der Grundrechte	35			
2.1	Arten der Grundrechte	35			
2.1.1	Einteilung	35			
2.1.2	Prüfungsfolge der Grundrechte	36			
2.2	Schutzwirkung und Bedeutung der Grundrechte	37			
2.2.1	Doppelfunktion der Grundrechte	37			
2.2.2	Drittirkung von Grundrechten?	38			
2.3	Grundrechtsträger (persönlicher Schutzbereich)	39			

Inhaltsverzeichnis

4.4.3	Garantie der individuellen und kollektiven Betätigung des Glaubens (Art. 4 Abs. 2 GG, Art. 19 Abs. 2 SächsVerf).....	64	4.10	Die Freiheit der Kunst (Art. 5 Abs. 3 GG, Art. 21 SächsVerf).....	80
4.4.4	Die Freiheit des Gewissens (Art. 4 Abs. 1 GG, Art. 19 Abs. 1 SächsVerf).....	65	4.10.1	Persönlicher Schutzbereich.....	80
			4.10.2	Sachlicher Schutzbereich.....	80
			4.10.2.1	Begriff der Kunst.....	80
			4.10.2.2	„Anstößige Kunst“?.....	81
			4.10.2.3	Das geschützte Verhalten; Inhalt der Kunstfreiheit	81
			4.10.3	Die Schranken der Kunstfreiheit	82
4.5	Meinungsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 Satz 1 GG, Art. 20 Abs. 1 Satz 1 SächsVerf).....	67	4.10.4	Verhältnis zu anderen Grundrechten	82
4.5.1	Übersicht.....	67	4.11	Die Freiheit von Wissenschaft, Forschung und Lehre (Art. 5 Abs. 3 GG, Art. 21 SächsVerf).....	83
4.5.2	Wesen und Schutzbereich der Meinungsfreiheit.....	67		Schutzwirkungen und Funktionen der Wissenschaftsfreiheit	83
4.5.3	Schranken	67	4.11.1	Persönlicher Schutzbereich.....	83
			4.11.2	Sachlicher Schutzbereich.....	83
			4.11.3	Hoheitliche Zugriffsmöglichkeiten (Schranken des Grundrechts).....	83
			4.11.4	Versammlungsfreiheit (Art. 8 GG, Art. 23 SächsVerf).....	85
4.6	Die Informationsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 Satz 1 HS 2 GG; Art. 20 Abs. 1 Satz 1 HS 2 SächsVerf)	72	4.12	Schutzbereich	85
4.6.1	Historischer Hintergrund	72	4.12.1	Schranken- und Eingriffsvorbehalt.....	85
4.6.2	Persönlicher Schutzbereich	72	4.12.2	Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit (Art. 9 GG, Art. 24 und 25 SächsVerf).....	86
4.6.3	Sachlicher Schutzbereich	72	4.13	Einrichtungsgarantie.....	86
4.6.3.1	Informationsquelle	72	4.13.1	Vereinigungsfreiheit (Art. 9 Abs. 1 und 2 GG, Art. 24 SächsVerf).....	87
4.6.3.2	Allgemein zugängliche Quelle	72	4.13.2	Koalitionsfreiheit.....	87
4.6.3.3	Geschützte Handlung	73	4.14	Berufsfreiheit (Art. 12 GG, Art. 28 und 29 SächsVerf).....	90
4.6.3.4	Denkbare Beeinträchtigungen des Schutzbereiches	73	4.14.1	Schutzbereich	90
4.6.3.5	Negative Informationsfreiheit	73	4.14.2	Schranken (Regelungsvorbehalt).....	90
4.6.3.6	Funktion als Abwehrrecht	73	4.15	Die Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 Abs. 1 GG, Art. 30 Abs. 1 SächsVerf)	94
4.6.4	Schranken des Grundrechts der Informationsfreiheit	73	4.15.1	Schutzbereich	94
4.7	Die Pressefreiheit (Art. 5 Abs. 1 Satz 2 Fall 1 GG, Art. 20 Abs. 1 Satz 2 SächsVerf)	74	4.15.1.1	Persönlicher Schutzbereich	94
4.7.1	Persönlicher Schutzbereich	74	4.15.1.2	Sachlicher Schutzbereich	94
4.7.2	Sachlicher Schutzbereich	74	4.15.2	Zugriffsmöglichkeiten auf den Schutzbereich von Art. 13 Abs. 1 GG, Art. 30 Abs. 1 SächsVerf	95
4.7.3	Zugriffsmöglichkeiten auf das Grundrecht	75	4.15.3	Rechtmäßigkeit des Zugriffs auf Art. 13 Abs. 1 GG, Art. 30 Abs. 1 SächsVerf	95
4.7.4	Die Schranken des Art. 5 Abs. 2 GG, Art. 20 Abs. 3 SächsVerf	75	4.15.3.1	Eingriff nach Art. 13 Abs. 2 GG, Art. 30 Abs. 2 SächsVerf: Durchsuchung	95
4.7.5	Das Zensurverbot in Art. 5 Abs. 1 Satz 3 GG, Art. 20 Abs. 1 Satz 3 SächsVerf	75	4.15.3.2	Eingriffe nach Art. 13 Abs. 3-6 GG	96
4.8	Die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Fernsehen (Art. 5 Abs. 1 Satz 2 Fall 2 GG, Art. 20 Abs. 1 Satz 2 SächsVerf)	76	4.15.3.3	Eingriff nach Art. 13 Abs. 7 GG, Art. 30 Abs. 3 SächsVerf	96
4.8.1	Doppelfunktion des Grundrechts der Rundfunkfreiheit	76	4.15.3.4	Immanente Schranke bei Geschäftsräumen	96
4.8.2	Persönlicher Schutzbereich	76	4.15.3.5	Eingriff gemäß Art. 17a Abs. 2 GG	96
4.8.3	Sachlicher Schutzbereich	76	4.16	Garantie des Eigentums (Art. 14 GG, Art. 31 und 32 SächsVerf)	97
4.8.4	Schranken der Rundfunkfreiheit	78	4.16.1	Funktion	97
4.9	Die Filmfreiheit (Art. 5 Abs. 1 Satz 2 Fall 3 GG, Art. 20 Abs. 1 Satz 2 Fall 3 SächsVerf)	78	4.16.2	Schutzbereich	97
4.9.1	Persönlicher Schutzbereich	78	4.16.3	Schranken- und Eingriffsvorbehalt	97
4.9.2	Sachlicher Schutzbereich	78	4.17	Petitionsrecht (Art. 17 GG, Art. 35 SächsVerf)	100
4.9.2.1	Schutzwert	78	4.18	Grundrechte und Staatsziele der Sächsischen Verfassung	100

5.	Rechtsschutz der Grundrechte und die Verfassungsbeschwerde	101	4.	Rechtsstaat	130
6.	Übungsfälle zu den Grundrechten	102	4.1	Rechtsgrundlage, Rechtsnatur	130
6.1	Fall 1 „Taxiprobleme“	102	4.2	Begriff und Sicherung des Rechtsstaates.....	130
6.2	Fall 2 „Teichlandschaft“	105	4.3	Elemente und Ausprägungen des Rechtsstaates	131
6.3	Fall 3 „Tempolimit“	106	4.3.1	Gewährleistung von Grundrechten	131
6.4	Fall 4 „Hamburger Verhältnisse“	107	4.3.2	Gewaltenteilung (Art. 20 Abs. 2 und 3, 28, 97 GG und Art. 3 Abs. 1, Art. 79 SächsVerf).....	131
			4.3.3	Gesetzmäßigkeit staatlichen Handelns (Art. 20 Abs. 3 GG, Art. 1 Abs. 3 SächsVerf)	135
				Verfassungsmäßigkeit der Gesetze	135
				Gesetzmäßigkeit der Verwaltung	136
				Verhältnismäßigkeit und Übermaßverbot	137
1.	Teil III Staatsprinzipien im Grundgesetz und in der Sächsischen Verfassung	113		Rechtssicherheit und Willkürverbot	138
1.	Überblick	113		Normenklarheit und Normenbestimmtheit	138
2.	Republik	114		Exkurs: Unbestimmte Rechtsbegriffe (URB)	138
3.	Demokratie	114		Willkürverbot	139
3.1	Übersicht.....	114		Verbot belastender Einzelfallgesetze	139
3.2	Begriff.....	114		Vertrauenschutz und Verbot der Rückwirkung....	139
3.3	Arten und Erscheinungsformen	114		Rechtsschutz und Rechtskontrolle	140
3.3.1	Direkte und indirekte Demokratie.....	114		Zusammenfassung	142
3.3.2	Indirekte/mittelbare Demokratie	114	5.	Bundesstaat	143
3.3.3	Direkte/unmittelbare Demokratie	115	5.1	Begriff	143
3.3.4	Freiheitlich demokratische Grundordnung	116	5.2	Ausprägungen des Bundesstaatsprinzips	144
3.3.5	Wehrhafte, streitbare Demokratie	116	5.2.1	Vertikale Gewaltenteilung	144
3.4	Wesensmerkmale und Ausprägungen des Demokratieprinzips in Deutschland	117	5.2.2	Homogenitätsprinzip	145
3.4.1	Freie Willens-, Meinungsbildung und Äußerung....	117	5.2.3	Homogenitätsprinzip im Staatshaushalt (Schuldenbremse)	145
3.4.2	Freie Parteienbildung und Mehrparteienprinzip ...	118	5.2.3.1	Grundsatz: Generelles Kreditaufnahmeverbot	145
3.4.3	Recht der Selbstverwaltung	118	5.2.3.2	Ausnahmen vom Kreditaufnahmeverbot	146
3.4.4	Mehrheitsprinzip.....	119	5.2.3.3	Sondervermögen.....	146
3.4.5	Gleichheit.....	119	5.2.3.4	Übergangsphase.....	146
3.4.6	Recht der parlamentarischen Opposition	119	5.2.3.5	Konsolidierungshilfen	146
3.4.7	Möglichkeit des Machtwechsels und Verantwortlichkeit der Regierung (Art. 39 Abs. 1 GG und Art. 44 Abs. 1 SächsVerf).....	119	5.2.4	Wahrung der Eigenstaatlichkeit.....	146
3.4.8	Schutz der Demokratie vor ihren Feinden	120	5.2.5	Schuldenbremse in der Sächsischen Verfassung ...	146
3.5	Wahlrecht als Element der Demokratie	120	5.3	Gegenseitige Mitwirkungs-, Aufsichts- und Kontrollrechte	147
3.5.1	Übersicht.....	120	5.4	Sinn und Zweck des Föderalismus	148
3.5.2	Bedeutung von Wahlen.....	120	5.5	Vor- und Nachteile des Föderalismus.....	148
3.5.3	Aktives und passives Wahlrecht	121		Übungsfall zum Bundesstaatsprinzip.....	150
3.5.4	Wahlrechtsgrundsätze	121	6.	Sozialstaat	151
3.5.5	Wahlsysteme	122	6.1	Überblick	151
3.5.6	Zählverfahren und Methoden.....	123	6.2	Gesetzliche Grundlagen	151
3.6	Parteien als Element der Demokratie.....	124	6.3	Rechtsnatur und praktische Bedeutung	151
3.6.1	Übersicht.....	124	6.4	Begriff und Ausprägungen	151
3.6.2	Begriff und Merkmale der Parteien	124	6.4.1	Soziale Sicherung	152
3.6.3	Verfassungsrechtliche Stellung und Funktion	125	6.4.1.1	Sicherung des Existenzminimums	152
3.6.4	Aufgaben, Rechte und Pflichten der Parteien	126	6.4.1.2	Sicherung in sozialen Notlagen	152
3.6.4.1	Mitwirkung an der politischen Willensbildung.....	126	6.4.2	Soziale Gerechtigkeit	152
3.6.4.2	Innerparteiliche Demokratie	126	6.4.2.1	Schutz im Rechtsverkehr	152
3.6.4.3	Offenlegung von Mitteln und des Vermögens	127	6.4.2.2	Gleichbehandlung	152
3.6.5	Parteienfinanzierung	127	6.4.3	Staatliche Daseinsvorsorge	152
3.6.6	Zusammenfassung	127	6.5	Sozialer Rechtsstaat	152
3.6.7	Fall zum Parteienrecht	128	6.5.1	Liberaler und sozialer Rechtsstaat	152
3.7	Zusammenfassung zum Demokratieprinzip.....	128	6.5.2	Das Spannungsverhältnis von Rechtsstaat und Sozialstaat	153

Inhaltsverzeichnis

7.	Sachsen als ökologisch orientierter Staat	155	2.2.6	Ausfertigung.....	169
7.1	Ökologie als Staatsziel.....	155	2.2.7	Verkündung im Bundesgesetzblatt (BGBl.).....	170
7.2	Gesetzliche Regelungen und Ausprägungen des ökologischen Prinzips	155	2.2.8	In-Kraft-Treten	170
7.3	Vergleich zu Art. 20a GG.....	156	2.2.9	Zusammenfassung	170
			2.3	Parlamentarisches Gesetzgebungsverfahren im Freistaat Sachsen	171
8.	Sachsen als Kulturstaat	156	2.3.1	Überblick	171
8.1	Überblick	156	2.3.2	Die Gesetzesinitiative	172
8.2	Bildung	156	2.3.2.1	Initiative der Staatsregierung	172
8.3	Pflicht zu staatlicher Förderung der Kultur.....	156	2.3.2.2	Initiative aus der Mitte des Landtages	172
8.4	Ethnische Garantien	156	2.3.2.3	Initiative des Volkes (Volksantrag)	172
8.5	Kirchen und Religionsgemeinschaften	156	2.3.3	Lesungen und Gesetzesbeschluss	173
			2.3.4	Ausfertigung	174
			2.3.5	Verkündung und In-Kraft-Treten.....	174
			2.3.6	Zusammenfassung	174
Teil IV	Staatsfunktionen als Ausprägung des Bundes- und Rechtsstaatsprinzips	158	2.4	Verfassungsändernde Gesetze	175
1.	Übersicht	158	2.5	Volksgesetzgebung im Freistaat Sachsen	176
2.	Gesetzgebung	158	2.5.1	Dreistufiges Verfahren	176
2.1	Gesetzgebungskompetenz in Bund und Ländern ...	158	2.5.2	Der Volksantrag	176
2.1.1	Ausschließliche Gesetzgebung des Bundes	159	2.5.3	Das Volksbegehren	178
2.1.2	Konkurrierende Gesetzgebung.....	159	2.5.4	Der Volksentscheid	180
2.1.3	Weitere ausdrückliche Kompetenzregelungen im Grundgesetz.....	160	3.	Vollziehende Gewalt (Vollzug der Gesetze)	181
2.1.3.1	Ausdrückliches Verbot einer Gesetzgebungs-kompetenz des Bundes.....	160	3.1	Begriff und Befugnisse der vollziehenden Gewalt	181
2.1.3.2	Kompetenzen des Bundes bei Gemeinschaftsaufgaben, Art. 91a und 91b GG.....	160	3.2	Träger der vollziehenden Gewalt	181
2.1.3.3	Kompetenz des Bundes für Finanzhilfen, Art. 104b GG	160	3.3	Die vollziehende Gewalt als Gesetzgeber?	182
2.1.3.4	Steuerrechtliche Kompetenzen des Bundes, Art. 105 GG.....	160	3.4	Die Verwaltungskompetenzen	183
2.1.3.5	Exkurs: Die Rahmengesetzgebung des Bundes ist mit der Föderalismusreform 2006 entfallen	161	3.4.1	Bundeseigene Verwaltung (Art. 86 ff. GG)	184
2.1.4	Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen des Bundes	161	3.4.2	Verwaltung im Auftrag des Bundes (Art. 85 GG)	184
2.1.4.1	Kompetenz aus der Natur der Sache	161	3.4.3	Vollzug von Bundesgesetzen durch die Länder (Art. 83, 84 GG)	185
2.1.4.2	Kompetenz kraft Sachzusammenhang	161	3.4.4	Verwaltung der Gemeinschaftsaufgaben (Art. 91a, 91b GG)	185
2.1.4.3	Annexkompetenz	161	3.4.5	Vollzug von Landesgesetzen durch die Länder	185
2.1.5	Länderkompetenzen	161	3.4.6	Ausdrückliches Verbot des Bundesdurchgriffs auf die kommunale Ebene	186
2.1.5.1	Ausdrückliche Zuweisungen durch das Grundgesetz	161	3.4.7	Landeskompetenz für die Behördenorganisation... ..	186
2.1.5.2	Weitere Länderkompetenzen	161	4.	Rechtsprechung und Justizgrundrechte	187
2.1.6	Zusammenfassung zu Gesetzgebungs-kompetenzen	162	4.1	Stellung der Rechtsprechung	187
2.2	Gesetzgebungsverfahren bei Bundesgesetzen	162	4.2	Gerichtsaufbau, Zuständigkeiten	187
2.2.1	Bedeutung der Parlamentsgesetze	162	4.3	Justizgrundrechte	189
2.2.2	Der Ablauf des Verfahrens im Überblick	164	Teil V	Die obersten Bundesorgane und Staatsorgane des Freistaates Sachsen	191
2.2.3	Die Gesetzesinitiative	164	1.	Überblick	191
2.2.4	Die Beratungen und der Gesetzesbeschluss	164	1.1	Begriff und Notwendigkeit oberster Staats-organe	191
2.2.5	Die Beteiligung des Bundesrates	165	1.2	Zuordnung der Staatsorgane	191
2.2.5.1	Abstimmung über den Gesetzesentwurf	165	1.3	Hinweis zur Erarbeitung des Themas	192
2.2.5.2	Zustimmungs- und Einspruchsgesetze	165	2.	Das Parlament (Deutscher Bundestag und Sächsischer Landtag)	193
2.2.5.3	Einsetzung des Vermittlungsausschusses	168	2.1	Überblick	193
2.2.5.4	Entscheidungsmöglichkeiten des Bundesrates bei Zustimmungsgesetzen	168	2.2	Zusammensetzung	193
2.2.5.5	Entscheidung des Bundesrates bei Einspruchs-gesetzen	169			

2.3	Hilfsorgane des Parlaments.....	193	4.	Die Regierung (Bundesregierung und Sächsische Staatsregierung).....	212
2.3.1	Die Ausschüsse	193		Funktion und Einordnung in die staatliche Gewalt	212
2.3.2	Die Fraktionen	194	4.1	Zusammensetzung und Organisation.....	212
2.3.3	Die Opposition.....	195		Bildung der Regierung.....	213
2.3.4	Präsident und das Präsidium	195	4.2	Rechtsstellung der Regierungsmitglieder	215
2.3.5	Ältestenrat.....	196	4.3	Aufgaben und Befugnisse der Regierung	216
2.3.6	Schriftführer und Sitzungsvorstand	196	4.4	Allgemeine Aufgaben.....	216
2.3.7	Wehrbeauftragter, Art. 45b GG	196	4.5	Einzelne Aufgaben des Regierungschefs.....	216
2.4	Wahl des Parlaments durch Wahl der Abgeordneten.....	196	4.5.1	Aufgaben der Minister.....	217
2.4.1	Überblick	196	4.5.2	Aufgaben der Regierung als Kollegialorgan.....	217
2.4.2	Das Wahlrecht	196	4.5.3	Unvereinbarkeiten (Inkompatibilitäten)	218
2.4.3	Ablauf der Wahl	197	4.5.4	Auflösung der Regierung und parlamentarische Verantwortlichkeit.....	218
2.4.4	Die Sperrklausel.....	198	4.6	Normalfall	218
2.4.5	Überhangmandate	198	4.7	Vorzeitige Beendigung	218
2.5	Die Rechtsstellung der Abgeordneten, Art. 38, 46 ff. GG sowie Art. 39 ff. SächsVerf	199	4.7.1	Rücktritt des Regierungschefs (Ministerpräsident und Bundeskanzler).....	218
2.5.1	Prinzip der weisungsfreien Repräsentation, Art. 38 Abs. 1 Satz 2 HS 1 GG, Art. 39 Abs. 3 Satz 1 SächsVerf.....	199	4.7.2	Die Vertrauensfrage	219
2.5.2	Freies Mandat, Art. 38 Abs. 1 Satz 2 HS 2 GG, Art. 39 Abs. 3 Satz 2 SächsVerf	199	4.7.3	Das konstruktive Misstrauensvotum	219
2.5.3	Gleiches Mandat	200	4.7.4	Exkurs: Verfassungsgeschichte; bisher erfolgte Vertrauensfragen und konstruktive Misstrauensvoten, Art. 68, Art. 67 GG	219
2.5.4	Mandat als öffentliches Amt	200	4.7.5	Zusammenfassung	221
2.5.5	Inkompatibilität (Unvereinbarkeit) von Mandat und sonstigen Ämtern	200	4.8	Der Bundespräsident	223
2.5.6	Schutz des Abgeordneten in seiner Tätigkeit nach Übernahme des Mandats	200	5.	Funktion, Einordnung in die staatlichen Gewalten	223
2.5.7	Persönliche Ansprüche der Abgeordneten, Art. 48 GG, Art. 42 SächsVerf	201	5.1	Wahl	224
2.5.8	Parlamentarische Mitwirkungsrechte	201	5.2	Zusammensetzung und Aufgabe der Bundesversammlung	224
2.6	Arbeitsweise und Geschäftsgang im Parlament	201	5.2.1	Wahlvorgang, Art. 54 Abs. 1, 4, 6, 7 GG i. V. m. Gesetz über Wahl des Bundespräsidenten (BGBl. I 1959 S. 230)	224
2.6.1	Gegenstand der Plenarsitzungen	201	5.2.2	Befugnisse	225
2.6.2	Organisationsautonomie	202		Völkerrechtliche Befugnisse	225
2.6.3	Öffentlichkeit.....	202	5.3	Repräsentative Befugnisse	225
2.6.4	Abstimmungen und Abstimmungsmehrheiten.....	202	5.3.1	Staatsrechtliche Befugnisse	226
2.7	Aufgaben und Befugnisse des Parlaments	202	5.3.2	Allgemeine verfassungsrechtliche Stellung	227
2.7.1	Gesetzgebung.....	203	5.3.3	Amtsdauer und Wiederwahl	228
2.7.2	Einfluss auf die Exekutive	203	5.4	Prüfungsrecht des Bundespräsidenten; Problemfälle	228
2.7.3	Einfluss auf die Judikative	205	5.5	Prüfungsrecht bei Gesetzen	228
2.8	Auflösung des Parlaments	205	5.6	Prüfung bei Ernennung von Beamten und Richtern	229
2.8.1	Normalfall.....	205	5.6.1	Prüfung bei Ernennung von Ministern	229
2.8.2	Vorzeitige Auflösung des Parlaments	205	5.6.2	Äußerungsrechte	229
2.9	Zusammenfassung	205			
3.	Der Bundesrat	206	6.	Das Verfassungsgericht (Bundesverfassungsgericht und Sächsischer Verfassungsgerichtshof).....	230
3.1	Funktion, Einordnung in die staatliche Gewalt	206		Stellung und Bedeutung	230
3.2	Amtsdauer	207	6.1	Hüter der Verfassung	230
3.3	Mitglieder und deren Rechtsstellung	207	6.1.1	Doppelfunktion	231
3.4	Organisation, Abstimmungen	209	6.2	Wahl und Zusammensetzung	231
3.4.1	Autonomie	209	6.2.1	Wahl	231
3.4.2	Hilfsorgane	209			
3.4.3	Abstimmungen.....	209			
3.5	Befugnisse	210			
3.5.1	Legislativbefugnisse	210			
3.5.2	Exekutivbefugnisse	210			
3.5.3	Judikativbefugnisse	211			
3.5.4	Beteiligung in EU-Angelegenheiten	211			

Inhaltsverzeichnis

6.2.2	Wahlberechtigung.....	231	6.4.2	Entscheidungen des Sächsischen Verfassungsgerichtshofes, § 14 SächsVerfGHG.....	234
6.2.3	Zusammensetzung	231	6.5	Verhältnis Bundesverfassungsgericht und Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen.....	234
6.3	Aufgaben	231	6.6	Zusammenfassung	234
6.3.1	Organstreitigkeiten.....	232	7.	Übungsfall zu Parlament, Regierung, Bundespräsident und Verfassungsgericht	236
6.3.2	Abstrakte Normenkontrolle	233			
6.3.3	Konkrete Normenkontrolle	233			
6.3.4	Verfassungsbeschwerde.....	233			
6.3.5	Bund-Länder-Streitigkeit (nur vor dem Bundesverfassungsgericht)	234			
6.4	Bindungswirkung der Entscheidungen	234			
6.4.1	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichtes, § 31 Abs. 1 BVerfGG	234			
				Stichwortverzeichnis (Personen- und Sachregister).....	239